**Musterleistungsverzeichnis**

**Nutzungskategorie N3 mit Pkw ≤ 3,5 t befahrbar**

**außerhalb des Straßenverkehrs mit gelegentlichem Schwerverkehr**

**bis 20 t (1 x Woche)**

**Entwässerungsrinne – Zeiler - Borde**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einbau** |  |
|  |  |
| Erforderlichen zusätzlichen Aushub in der Schottertragschicht/Frostschutzschicht für Rinne. Aushubsohle verdichten, überschüssiges Material aufnehmen und einer Verwendung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentbeton C 20/25, XO in Schalung auf ca. 2/3 der Fundamenthöhe von mindestens 20 cm einbauen und durch Stampfen verdichten.  Obere Lage überhöht frisch in frisch einbauen und abstampfen.  Mindestfestigkeit des Fundaments im eingebauten Zustand 12 N/mm², Breite der Rückenstütze mindestens 15 cm.  **Bettungsmörtel JURALITH BM 4 D** mischen und auf den bereits erhärteten Beton in einer Lage von 4 – 6 cm im verdichteten Zustand unter Verwendung des Haftvermittlers **JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS** aufbringen. Pflastersteine ausschließlich auf der Unterseite mit Haftschlämme **JURALITH Pflasterkontaktschlämme PKS** versehen und frisch in frisch in den Bettungsmörtel bzw. das frische Betonfundament hammerfest und in endgültiger Höhenlage versetzen. Haftzugfestigkeit am fertigen Bauteil > 0,6 N/mm². Ein Verdichtungsmaß von ca. 25 – 30 % der Schichtdicke bei Verwendung des Bettungsmörtels ist zu berücksichtigen. Die Ebenheit der fertigen Rinne darf 5 mm/4 m Richtlatte nicht unterschreiten. Erforderliche Passsteine durch Nassschnitt unter Beachtung der Regelung der DIN 18318 Abs. 3.1.8 herstellen.  Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durch Einstellen eines **JURAFLEX PE Universal-Fugenbandes** im Abstand von 5 m bei befahrenen Rinnen herstellen. Bei unbefahrenen Rinnen analog höchstens im Abstand von 12 m und bei Straßenabläufen ca. 50 – 80 cm vor und hinter den Abläufen. Die Bewegungsfuge in den Belagselementen genau oberhalb der Fuge des Fundamentes durch Einstellen eines **JURAFLEX PE Universal-Fugenbandes** ausführen, dabei ist das Band bis ca. 2 cm unter der Steinoberkante auszulegen. Vor dem Verfugen wird der ca. 20 mm hohe Hohlraum mit **JURAFLEX Rundschnüren** geschlossen. Nach dem Verfugen mit Fugenmörtel ist das oberste Band oder ggf. beide Bänder zu entsorgen und der Hohlraum mit dem elastischen Dichtstoff **JURAFLEX PUR** unter Verwendung des geeigneten Primers **JURAFLEX Primer JF 22** so zu schließen, dass die Oberfläche des Dichtstoffs 3 – 5 mm unter der Oberfläche der Steine oder Platten liegt. Der Querschnitt des Dichtstoffes muss quadratisch sein. | |
|  | |